



Das sollten Sie nicht verpassen! In Kooperation mit der Wüstenrot Stiftung findet im Abschlussjahr der Internationalen Bauausstellung (IBA) Thüringen das große StadtLand Forum am Eiermannbau Apolda statt. Fünf mehrtägige Foren widmen sich jeweils einem thematischen Schwerpunkt. Gemeinsam wollen wir das Wissen, die Ideen und praktischen Erfahrungen aus dem elfjährigen IBA Prozess und den Projekten der Wüstenrot Stiftung teilen, diskutieren, weiterentwickeln und Positionen zur Zukunft der ländlichen Räume und einer zukünftigen StadtLand Praxis aushandeln. Hierfür bringen wir Projektakteur:innen der IBA Thüringen und der Wüstenrot Stiftung mit weiteren Expert:innen, Initiativen, Studierenden, Hochschulpartner:innen und Vertreter:innen aus Verwaltung und Politik zusammen. Die Foren sind Plattform und Lernort in einem, sie bieten Raum für zufällige Begegnungen und eine besondere StadtLand Erfahrung an einem außergewöhnlichen Ort. Mit einer besonderen Parlamentsitzung endet der Prozess am 18. Oktober 2023 im Thüringer Landtag.

Das vollständige Programm unter forum.iba-thueringen.de

DIE DEBATTE AM
EIERMANNBAU APOLDA
JUNI – OKTOBER 2023

STADTLAND FORUM

Das StadtLand Forum wird veranstaltet von der IBA Thüringen und der Wüstenrot Stiftung und durchgeführt in Zusammenarbeit mit raumlaborberlin und Rurbane Realitäten.

Förderung



Unterstützung

Doka und ReSales ReCommerce GmbH

Kuration und Konzept Katja Fischer, IBA Thüringen; Manuel Słupina und Dr. René Hartmann, Wüstenrot Stiftung / **Konzeptionelle und organisatorische Mitwirkung** Nelli Fritzliger und Anna Holzinger, Rurbane Realitäten / **Journalistische Begleitung** Christian Holl und Lydia Ninon Schubert / **Räumliches Konzept** Florian Stirnemann mit Claire Mothais, Anne Steffen und May-Britt Franzen, raumlaborberlin / **Produktion** Ballon Julia Lipinsky / **Metalbau und Raketen** Lisa Tatz / **Bau Plattformen** Jan Schläke mit Axel Fourguette, Aline Harzenmoser, Kipras Kazlauskas, Stefan Klopfer, Marika Kuscher, Lukas Rostler, Magdalena Schaub und Krzysztof Szerafin / **Durchführung** Architektonische Performance und Verköstigung Kira Becker, Beatriz Oriá Lombardia und Tillmann Gebauer, belwerk / **Statik** Florian Foerster mit Carlotta Florack, Büro Happold / **Veranstaltungsmanagement** Dorothee Schmidt, IBA Thüringen / **Presse** Elisa Wrobel, IBA Thüringen

Internationale Bauausstellung Thüringen GmbH
Auenstraße 11 · 99510 Apolda
Geschäftsführung: Dr. Martina Doehler-Behzadi
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff

Wüstenrot Stiftung
Gemeinschaft der Freunde Deutscher Eigenheimverein e. V.
Hohenzollerstraße 45 · 71638 Ludwigsburg
Geschäftsführung: Philip Kurz
Vorstand: Joachim E. Schielke (Vorstandsvorsitzender),
Georg Eberhardt (Stv. Vorsitzender), Claudia Diem,
Dr. Hans-Rudolf Röhm, Barbara Walder

Zeichnung © raumlaborberlin / **Foto** © IBA Thüringen, Fotograf: Thomas Müller / **Gestaltung** Gottweiss · Visuelle Kommunikation



KOLLEKTIVES TRANSFORMIEREN!

19.—25.6.2023

Das erste StadtLand Forum aktiviert die neuen Plattformen auf der Freifläche am Eiermannbau und beginnt das Debattenformat als kollektiven und handwerklichen Aneignungsprozess. Unter Leitung von raumlaborberlin und dem Kollektiv belwerk werden weitere Tools und Infrastrukturen für die folgenden Foren realisiert und erprobt. In Gesprächsrunden am Freitag und Samstag widmen wir uns kollektiven Aktivierungs- und Aneignungsprozessen und erkunden die Kraft von gemeinsamen und koproduktiven Entwicklungsprozessen in Stadt und Land. Das Forum endet mit einem Freiflächenspaziergang und einem öffentlichen Picknick auf den Plattformen — ein unvergesslicher Nachmittag und Abend warten auf Sie.

Mo—Do 19.—22.6. Bauworkshop

Gemeinsam mit raumlaborberlin und belwerk bauen die Teilnehmer:innen die Veranstaltungsflächen auf der Freifläche am Eiermannbau Apolda weiter. Schauen Sie gern vorbei und kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Fr 23.6. Exkursion

Wir besuchen die Projektakteur:innen des Werkhauses in Saalfeld-Beulwitz und des Bahn-Hofladens in Rottenbach und lernen diese besonderen Orte kennen. (nur für Residency-Teilnehmer:innen)

Fr 23.6. 16—18 Uhr Gespräch

Mit den Projektbeteiligten des Eiermannbaus in Apolda sprechen wir über die kollektive Transformation des Industriedenkmal 2016 bis 2023. Wo hat die Entwicklung angefangen und wo steht das Projekt heute, was haben die Beteiligten gelernt und wie geht es mit dieser besonderen Immobilie nach 2023 weiter?

Sa 24.6. 9.30—13.30 Uhr Debatte

Projekte kollektiv zu entwickeln und Teilhabe an Entwicklungen zu ermöglichen, ist nachhaltig, ressourcenschonend und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gerade in ländlichen Räumen sind Netzwerkinitiativen wichtige Impulsgeber:innen für Veränderungen und man tut gut daran, sie zu unterstützen. Mit Projektakteur:innen sprechen wir über Herausforderungen und Widerstände in ihren Prozessen, Unterstützungsbedarfe, erfolgsversprechende Organisationsstrukturen und ihren Beitrag am jeweiligen Standort.

Sa 24.6. ab 15 Uhr Freiflächenspaziergang

Das Forum-Team präsentiert bei einem Spaziergang über die Freifläche die Arbeit der letzten Tage und stellt das Konzept der neuen Veranstaltungsplattformen und die Materialkreisläufe dahinter vor. Sie lernen auch besondere Objekte wie den Superofen kennen. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!

Sa 24.6. ab 17 Uhr Freiflächenpicknick

Bleiben Sie nach dem Spaziergang am besten gleich zum kollektiven Picknick da. In den letzten Jahren ist aus dem ehemaligen Werksgelände ein natürlicher und offener Ort geworden, den wir mit Ihnen gemeinsam in Besitz nehmen wollen. Einfach Lieblingsessen und -getränke einpacken und den Sommerabend in guter Gesellschaft auf der Freifläche am Eiermannbau Apolda verbringen!

U. a. mit dabei:

Kira Becker und Tillmann Gebauer, belwerk / Frederik Bewer, Bürgermeister Angermünde / Konrad Braun, ZUSammenKUNFT Berlin eG / Dr. Marta Doehler-Behzadi, IBA Thüringen / May-Britt Franzen, Frauke Gerstenberg, Christof Mayer, Claire Mothais und Florian Stirnemann, raumlaborberlin / Prof. Nanni Grau und Frank Schöner, Hütten und Paläste / Heike Jordan, Lebenshilfe-Work Weimar-Apolda e. V. / Andreas Krüger, Belius GmbH & Stiftung / Clemens Löffler, Stefan Städtler und Thomas Schulz, Stadt Apolda / Vera Luisa Reimann, Haus Döschnitz e. V. / Lars-Christian Uhlig, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung / Residency-Teilnehmer:innen der Hochschulen TU Berlin, FH Erfurt, HTWK Leipzig, Universität Lüneburg, MSA Münster, FH Potsdam, TU Wien

Do 6.7. 16—17 Uhr Vertiefung

Offenheit, Solidarität und Toleranz sind Eigenschaften demokratischer Gesellschaften. Sie sind Grundlage lebenswerter und zukunftsfähiger Gemeinwesen. Gemeinschaft braucht Räume. Wir sprechen über den Wert gebauter Orte für Demokratie und Teilhabe, über die Arbeit am Gemeinwesen und lernen Strukturen kennen, die Demokratie aktiv stärken.

Do 6.7. 19.30 Uhr Vortrag und Gespräch

Der Thüringen Monitor 2022, die Langzeitstudie zur »Politischen Kultur im Freistaat Thüringen«, widmete sich dem Schwerpunkt Stadt und Land. Das Thema wurde in Kooperation mit der IBA Thüringen entwickelt und über die Ergebnisse müssen wir reden!

Fr 7.7. Exkursion

Es geht nach Weimar zum Quartiersprojekt »Alte Feuerwache« und zur »HER(R)BERGSKIRCHE« Neustadt am Rennsteig. Von den Akteur:innen bekommen wir direkten Einblick in die gemeinschaftlichen Prozesse. (nur für Residency-Teilnehmer:innen)

Fr 7.7. 14—15.30 Uhr Lehre

Wir diskutieren, wie prozessorientierte und koproduktive Strategien in die Hochschullehre eingebunden werden können und in welchen Formaten Studierende das eigene Wissen bereits praktisch anwenden können.

Fr 7.7. 16—17.30 Uhr Vertiefung

Im Gespräch mit Macher:innen geht es um die wichtigen Erfolgsvoraussetzungen von gemeinwohlorientierten Projekten: Trägerschaft, Finanzierung und Förderungen sowie die Zusammenarbeit mit Kommunen. Gute Projekte brauchen gute Rahmenbedingungen.

Sa 8.7. 9.30—13.30 Uhr Debatte

Wir nehmen uns Zeit und lernen verschiedene Akteur:innen und ihre Anlässe und Herausforderungen für Projekte und Netzwerkarbeit kennen. Orte für Viele gelingen nur mit Vielen und das bedeutet vor allem Kommunikation auf Augenhöhe. Hier kommen die Macher:innen einer Next Practice StadtLand zum offenen Austausch zusammen und teilen ihr Wissen. Entwickeln wir es gemeinsam weiter!

Sa 8.7. 14.30—15.30 Uhr Vertiefung

In zivilgesellschaftlichem Engagement stecken Selbstwirksamkeit und Aktivismus ebenso wie strukturelle Überforderung. Wir wollen mit Expert:innen über das Sorgetragen sprechen. Sorgetragen für Projekte, für Beteiligte, für die Umwelt und für den Planeten.

Sa 8.7. 17—18 Uhr Perspektivwechsel

Lassen Sie sich überraschen!

Ein Bahnhof ist ein Bahnhof? Eine Kirche ist eine Kirche? Offenbar geht das alles so nicht mehr auf. Reisende brauchen keine Bahnhofshallen mehr. Die Kirche ist für viele unverzichtbar, aber selten voll. Ähnlich ergeht es anderen sozialen Treffpunkten. Einige dieser Orte werden heute neu belebt, andere aber stehen leer. Gerade in kleinen Kommunen gehen damit zunehmend Orte der Gemeinschaft und notwendige Infrastrukturen der Daseinsvorsorge verloren. Und damit Orte, die ein breites Mit- und Füreinander stärken und die wichtig sind für das Gemeinwesen und die lokalen Identitäten. Wir besprechen neue Ideen für soziale Treffpunkte, für gemeinschaftliche, mehrfunktionierte Räume und fragen nach den Akteurskonstellationen und Unterstützerstrukturen dahinter. Im Forum diskutieren wir auch die gesellschaftlichen Auswirkungen von fehlenden demokratischen Strukturen.



MEHR ORTE FÜR VIELE!

6.—9.7.2023

U. a. mit dabei:

Christian Bangel, ZEIT ONLINE / Elke Bergt, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland / Line Bernstein, Quartier für Alle e. V. / Maria Derksen, Pastor Alois van Doornick, Maria Sander, Bistum Münster / Prof. Dr. Gabu Heindl, Universität Kassel, GABU Heindl Architektur / Catherina Hinz, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung / Katrin Hitziggrag, LeerGut-Agenten / Dr. Stefan Krämer, Wüstenrot Stiftung / Prof. Ute Meyer, Hochschule Biberach / Dr. Anne Küppers, Friedrich-Schiller-Universität Jena / Christoph Lammer, MOBIT e. V. / Hannes Langguth, studioetcetera / Dr. Nico Ritz, Bürgermeister Homberg-Efze / Ulrike Rose, Kulturräume gestalten / Martin Arnold-Schaarschmidt, Plattform e. V. / Prof. Kerstin Schultz, Universität Darmstadt / Prof. Dr. Renée Tribble, TU Dortmund, const*ellations / Laura Weiß, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen / Residency-Teilnehmer:innen der Hochschulen RWTH Aachen, TU Berlin, FH Erfurt, Universität Freiburg, Universität Leipzig, Bauhaus-Universität Weimar, TU Wien, Wirtschaftsuniversität Wien

Die Bauindustrie ist einer der klimaschädlichsten Sektoren in Deutschland und weltweit. Um das Pariser Klimaabkommen zu erfüllen, braucht unsere Baupraxis einen konsequenten Kurswechsel zur Kreislaufwirtschaft: eine StadtLand Bauwende. Der ländliche Raum spielt dabei eine wichtige Rolle. Sowohl die Weiterentwicklung unseres Gebäudebestandes, als auch ein Weiterbauen mit nachwachsenden Rohstoffen samt regionaler Wertschöpfungsketten sind die zentralen Bestandteile einer klimagerechten Baupraxis. Darüber hinaus müssen Standards, Typologien und regulatorische Rahmenbedingungen transformiert werden. Im Forum verhandeln wir dieses Bauen der Zukunft, die sich ändernden Rollen der daran Beteiligten, neue architektonische Leitbilder und Visionen für die zukünftig gebaute Umwelt.



EINE STADTLAND BAUWENDE!

3.—6.8.2023

In Kooperation mit dem BDA Thüringen und der Stiftung Baukultur Thüringen.

U. a. mit dabei:

Dirk Böhme und Christian Uthe, Werkhaus Saalfeld-Beulwitz / Prof. Elisabeth Broermann und Prof. Adrian Nägel, TU Berlin, Architects for Future / Haus Bräutigam e. V. / Fridtjof Florian Dossin, Institut für Graue Energie / Ilka Drewke, Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar »Jenaplan« / Prof. Susanne Dürr, Hochschule Karlsruhe, Urbi_et / Prof. Elisabeth Endres, TU Braunschweig, IB Hausladen / Hanka Giller, Stadt Saalfeld/Saale / Tobias Haag, IBA Thüringen / Arne Hansen und Nils Nolting, Cityförster / Joost Hartwig, ina Planungsgesellschaft / Prof. Jan Kampshoff, TU Berlin, modolorbeat / Helga Kühnhenrich, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Zukunft Bau / Prof. Stefan Rettich, Universität Kassel, karo Architekten / Michael Rommel, BDA Thüringen, hks Architekten / Ulrike Rothe, IBA Thüringen / Dr. Hans-Gerd Schmidt, Stiftung Baukultur Thüringen, dsp Architekten / Rebekka Steinlein, Concular / Samuele Tirendi, Denkstatt / Susanne Wartzack, Bund Deutscher Architektinnen und Architekten, Sturm und Wartzack Architekten / Residency-Teilnehmer:innen der Hochschulen RWTH Aachen, HU Berlin, TU Berlin, Europa-Universität Flensburg, TU München, MSA Münster, Bauhaus-Universität Weimar, TU Wien

Do 3.8. 16—17 Uhr Vertiefung

Wir bringen Menschen zusammen, die schon heute eine andere Baupraxis leben: vom Start-up über eine forschende Umbaupraxis bis zum kollaborativen Gestalten. Inspiration fürs eigene Handeln gesucht? Dann sind Sie hier richtig!

Fr 4.8. Exkursion

Wir besuchen die Projektakteur:innen der StadtLandSchule in Weimar, den Speicher in Oßmannstedt und geben Einblicke in die Projekte Eiermannbau Apolda und das IBA Timber Prototype House. (nur für Residency-Teilnehmer:innen)

Fr 4.8. 14—15.30 Uhr Lehre

Was bedeuten die Transformationsaufgaben im Bausektor für Studierende und Hochschullehrer:innen und was können sie beitragen? Wir diskutieren neue Lehrformate, das Brückenbauen für den Berufsstart und Partnerschaften für gemeinsame Veränderungen.

Fr 4.8. 16—17.30 Uhr Vertiefung

Mit Planer:innen von Zukunftsprojekten diskutieren wir über den Status Quo und zukünftige Standards einer Ressourcen- und Wärmewende: von der klimagerechten Energie- und Wärmeversorgung über Low-Tech-Ansätze bis zu einem ganzheitlichen Ressourcenschutz in StadtLand Projekten.

Sa 5.8. 9.30—13.30 Uhr Debatte

Akteur:innen verschiedener Projekte berichten von ihren Erfahrungen, Herausforderungen und Grenzen bei der Umsetzung klimagerechter und inklusiver Projekte. Hier kommen die Macher:innen einer Next Practice StadtLand zum offenen Austausch zusammen und teilen ihr Wissen. Entwickeln wir es gemeinsam weiter!

Sa 5.8. 14.30—16 Uhr Vertiefung

Wir wissen viel, die Umsetzung der Bauwende bleibt die Herausforderung. Was sind die Stellschrauben, woran wird schon gearbeitet und was sind unsere neuen Standards? Im Gespräch mit Verantwortungsträger:innen nähern wir uns einer Bauwende-Agenda.

Sa 5.8. 17—18 Uhr Perspektivwechsel

Lassen Sie sich überraschen!

U. a. mit dabei:

Dr. Frank Augsten, TLLLR: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum / Prof. Cornelia Bott, Planungsgruppe Landschaft und Raum / Kerstin Faber, IBA Thüringen / Thomas Gräbel und Sabine Rabe, arge studio urbane landschaften — b / Dominik Grillmayer, Deutsch-Französisches Institut / Bernhard König, Green4Cities / Prof. Dr. Sigrun Langner, Bauhaus-Universität Weimar, Station C23 / Felicitas Nadwornicek, Neuland 21 e. V. / Nana Petzet, Künstlerin / Claudia Siebeck, Quartier Vier / Andreas Willisch, Thünen-Institut für Regionalentwicklung / Residency-Teilnehmer:innen der Hochschulen BHT Berlin, HU Berlin, TU Berlin, Bauhaus-Universität Weimar

Do 24.8. 16—17 Uhr Vertiefung

In diesem Gespräch geht es um die Zukunft der Landwirtschaft und um die Frage, warum sie uns alle angeht. Lassen Sie uns gemeinsam über den Zugang zu Boden und Ideen für die Agrarwende diskutieren, über Flächenkonkurrenzen und strukturelle Ausgangsbedingungen in Ostdeutschland.

Fr 25.8. Exkursion

Auf gehts nach Kannawurf! Dort besichtigen wir das Schloss und den zugehörigen Garten. Am benachbarten Versuchsfeld der Klimakultur-Landschaft wartet eine Überraschung auf uns. (nur für Residency-Teilnehmer:innen)

Fr 25.8. 14—15.30 Uhr Lehre

Wie kann es gelingen, künftige Planer:innen auf die drängenden Herausforderungen wie Klimawandel, Artensterben, Bodenverlust usw. vorzubereiten und eine integrierte Sichtweise zu vermitteln? Wir diskutieren gemeinsam über neue Zugänge und Ansätze für die Lehre an Hochschulen.

Fr 25.8. 16—17.30 Uhr Vertiefung

Gemeinsam wollen wir reflektieren, welchen Einfluss aktuelle Entwicklungen auf die Disziplin der Landschaftsarchitektur und -planung haben. Welche neuen Aufgaben- und Handlungsfelder verbergen sich dahinter und wie ändert sich das eigene Rollenverständnis der Planer:innen?

Sa 26.8. 9.30—13.30 Uhr Debatte

Projektakteur:innen berichten über Gründe, Herausforderungen und Grenzen bei der Umsetzung einer neuen Landschaftsgestaltung und kommen ins Gespräch. Hier treffen die Macher:innen einer Next Practice StadtLand zum offenen Austausch aufeinander und teilen ihr Wissen. Entwickeln wir es gemeinsam weiter!

Sa 26.8. 14.30—16 Uhr Performative Vertiefung

Wer Landschaftsräume gestalten will, muss sie verstehen, die Akteur:innen kennen und die unterschiedlichen Interessen berücksichtigen. Wir gehen in den Selbstversuch und lernen das Sehen, Verstehen und Kommunizieren von und über Landschaft.

Sa 26.8. 17—18 Uhr Perspektivwechsel

Lassen Sie sich überraschen!

Landschaften sind vielschichtige Systeme. In ihnen spiegeln sich Wertvorstellungen wider und sie machen gesellschaftliche Erinnerungen und Fortschritt sichtbar und erfahrbar. Gerade ländliche Räume stehen vor großen Transformationsaufgaben und der Druck auf die Flächen steigt: Je nach Lage befördert eine neue Landlust die Nachfrage nach Häusern, Wohnungen oder touristischen Angeboten, die Energiewende benötigt Aufstellflächen für Windräder und Solarparks, die Landwirtschaft zusätzliche Felder und einen höheren Ertrag für eine regionale Versorgungssicherheit. Der Schutz der Naturräume steht allem häufig entgegen. Nun aber gilt es, alles zusammenzubringen. Das Forum thematisiert den Bedarf lokaler Landschaftskompetenz, die Bedeutung von Landschaftsräumen in der Transformation und das neue Selbstverständnis der Landschaftsarchitektur und -planung vor dem Hintergrund notwendiger Klimaanpassungen.



AUF ZU KLIMAKULTURLANDSCHAFTEN!

24.—27.8.2023



DER REGIONALE ANSATZ!

7.—10.9.2023

Es wird Zeit, den Blick zu weiten: Das Land ist nicht die Kolonie der Stadt. Die urbane Logik muss zugunsten einer neuen territorialen Logik aufgebrochen werden. Denn viele der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit müssen vor allem auf regionaler Ebene gelöst werden. Um nachhaltig zu leben und zu wirtschaften, sind ländliche Räume von großer Bedeutung. Bisher vernachlässigt die Konzentration auf die Städte die Transformation im ländlichen Raum. Im Forum untersuchen wir überkommene territoriale Begrifflichkeiten, diskutieren die Bedeutung räumlicher Gerechtigkeit, lernen passende Instrumente und Arbeitsweisen kennen und prüfen den regionalen Ansatz für die sozial-ökologische Transformation.

Do 7.9. 16—17 Uhr Vertiefung

Gemeinsam mit den Macher:innen von regionalen Entwicklungsprojekten und Impulsen stimmen wir uns auf das Forum ein. Sie kommen aus ganz Deutschland, aus allen Himmelsrichtungen, sogar aus Österreich und berichten über Strategien, wie man Räume und Regionen in eine gemeinsame und produktive Transformation bringen könnte.

Fr 8.9. Exkursion

Wir besuchen die Projektakteur:innen der Region Seltenrain und lernen ihre Perspektive auf Daseinsvorsorge und Regionalentwicklung kennen. Echte Überzeugungstäter:innen — so viel sei gesagt! (nur für Residency-Teilnehmer:innen)

Fr 8.9. 14—15.30 Uhr Lehre

Hier geht's um den Austausch neuer Ideen für die Lehre im Kontext der ländlichen Räume und regionalen Entwicklungsstrategien. Was Rurasmus-Pioniergemeinden oder Regionallabore beitragen, ist sicher eine zukünftige StadtLand Praxis mit regionalem Fokus.

Fr 8.9. 16—17.30 Uhr Vertiefung

Im Gespräch geht es um die regionale Arbeitsweise und Organisation, um eine räumliche Governance. Die regionale Planungsebene wird dringend für die Bewältigung von Transformationsaufgaben gebraucht. Wie das innerhalb des vielschichtigen deutschen Planungssystems gelingen kann, wollen wir gemeinsam ausloten.

Sa 9.9. 9.30—13.30 Uhr Debatte

Akteur:innen aus verschiedenen Projekten stellen ihre regionalwirksamen Ideen und Erfahrungen und deren Umsetzung vor. Welche Herausforderungen gab es, was gelang, was nicht? Und wo braucht es Veränderungen? Hier kommen die Macher:innen einer Next Practice StadtLand zum offenen Austausch zusammen und teilen ihr Wissen. Entwickeln wir es gemeinsam weiter!

Sa 9.9. 14.30—16 Uhr Vertiefung

StadtLand bedeutet eine Verschiebung bisheriger Gültigkeiten. Gemeinsam mit Planer:innen wollen wir über eine Praxis sprechen, die im ungewohnten Terrain agiert und die Aufgaben aber auch Rollen besprechen, die damit verbunden sind.

Sa 9.9. 17—18 Uhr Perspektivwechsel

Lassen Sie sich überraschen!

U. a. mit dabei:

Frank Baumgarten, Stiftung Landleben / Dr. Marta Doehler-Behzadi, IBA Thüringen / Kerstin Faber, IBA Thüringen / Eleonore Hamel, Studio Amore / Adrian Carrasco Heiermann, Frederick Sixtus, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung / Annika Heinrichs, Gründerin / Ines Kinsky, LEADER Saalfeld-Rudolstadt / Christopher Kaufmann, Bürgermeister Sundhausen, Landengel e. V. / Dr. Burkhardt Kolbmüller, Zukunftswerkstatt Schwarzatal e. V. / Gregor Langenbrinck und Marie Neumüllers, Urbanizers / Team Rurasmus / Dr. Bertram Schiffers, IBA Thüringen / Dr. Tonia Schmitz, Bauhaus-Universität Weimar / Staatssekretärin Prof. Dr. Barbara Schöning, Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft / Martin Spailek, urbanes.land / Eva Clara Tenzler, Autorin und Prozessbegleiterin / Otto Tremetzberger, Festival der Regionen AT / Residency-Teilnehmer:innen der Hochschulen TU Berlin, TU Dortmund, Bauhaus-Universität Weimar, TU Wien, Wirtschaftsuniversität Wien

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nur nötig, wenn Sie Fortbildungspunkte von der Architektenkammer Thüringer erhalten wollen.

Von den Foren werden Foto-, Ton- und Filmaufnahmen angefertigt. Wenn Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, können Sie direkt den Fotografen, das Kamerateam oder das Forenteam ansprechen.

ORT & KONTAKT

Freifläche am Eiermannbau Apolda

Auenstraße 11
99510 Apolda

sif@iba-thueringen.de

RAHMENPROGRAMM AM UND IM EIERMANNBAU APOLDA

Bei den hier aufgeführten Veranstaltungen handelt es sich um eine Auswahl. Alle Informationen zum Programm des StadtLand Forums finden Sie auf unserer Website:

forum.iba-thueringen.de

Mo 19.6. 18 Uhr »(Chor)Nelius and the Boys«, Chor des Gymnasiums Bergschule Apolda, Veranstalter KRELA und Stadt Apolda

Di 20.6. Mobiles Partizipationslabor der Bauhaus-Universität Weimar auf dem Marktplatz in Apolda und im Gespräch mit den Teilnehmer:innen des Forums am Eiermannbau Apolda

So 25.6. 11+14Uhr Führungen »StadtLand Bauwende« zum Tag der Architektur, Treffpunkt: Eiermannbau Apolda

Fr 7.7. 18 Uhr Preisverleihung Wettbewerb »Land und Leute« der Wüstenrot Stiftung

So 9.7. 14 Uhr Führung »StadtLand Bauwende«, Treffpunkt: Eiermannbau Apolda

Sa 5.8. 10—16 Uhr Bauwerkstatt mit dem Team vom Haus Bräutigam e.V. aus Schwarzburg

So 6.8. 14 Uhr Führung »StadtLand Bauwende«, Treffpunkt: Eiermannbau Apolda

Fr 25.8. 20 Uhr Kunstfest Weimar, Eschenliebe von Theresia Walsler

So 10.9. 11+14 Uhr Führungen »StadtLand Bauwende« zum Tag des offenen Denkmals, Treffpunkt: Eiermannbau Apolda

Sa 24.6., 8.7., 5.8., 26.8., 9.9. Diese StadtLand Forentage sind zertifizierte Fortbildungen der Architektenkammer Thüringen.

5.5.—29.10. Ausstellung »StadtLand — von Thüringen lernen« Di—Fr 14—18 Uhr, Sa, So & Feiertage 10—18 Uhr



Das StadtLand Forum dient dem Austausch und ist ein neuer Lernort, wir verfolgen mit dem mehrteiligen Debattenformat allerdings ein weiteres Ziel. Gemeinsame Positionen zur Relevanz der ländlichen Räume, einer zukünftigen StadtLand Praxis und einer gesellschaftlichen Perspektive im regionalen Kontext sollen festgehalten werden. Am 18.10.2023 wollen wir erstmals im Kreis der IBA Akteur:innen diese Positionen im Thüringer Landtag mit den Thüringer Parlamentarier:innen und Vertreter:innen der Landesregierung diskutieren.